



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Neues Ablass-Büchlein

Martin <von Cochem>

Dillingen, 1693

Das sibende Capittel. Von dem Ablass der 7. Römisch. Kirchen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37969

82 Das sechste Capittel

Gottes / bitt für uns 1c. Welche Wort mit allein dich/sonder auch andere bedeuten:uß du wöllest sie alzeit in deinem / und deiner Freunden Namen aussprechē. Nemlich wan du sprichst : Vergib uns unsere Schuld ; so soll diß bedeuten ; Vergib mir / und meinen Freunden unsere Schuld. Aufß diese Weiß bettestu zugleich für dich und die deinige ; und kostet dich keine weitere Zeit noch Mühe : und gehet doch keinem etwas ab. Wan du aber den Verdienst deines Gebetts under vile auftheilest / so wird diser in einem jeden geringert.

Das sibende Capittel.

Von dem Ablass der sibten Römischen Kirchen.

Wiße daß grosser Unterschied sene/ zwischen den Ablassen der Römischen Stationen / und der Römischen Ablass = Kirchen.
Dan

Ablaß der ſelben Kirchen. 89

Dan die Ablaffen der Römischen Stationen ſeynd nur an gewiſſen Tagen zu verdienen: fürnemlich im Advent / und in der Faſten alle Tag: und an den jenigen Tagen / an welchen im Meßbuch geſchriben ſtehet: Statio ad S. N. diſe Station-Ablaffen ſeynd vilen Ordens-Geiſtlichen und Bruderschafften mitgetheilt. Die Ablaffen der Römischen Kirchen können täglich durch das ganze Jahr verdient werden. Dan es iſt kein Tag im Jahr / in welchem nicht in einer / oder mehrern Kirchen unſchidliche Ablaffen zu verdienen ſeynd: von denen / welche diſe Kirchen perſönlich beſuchē / oder welchen verlyhen worden iſt / daß ſie in ihren eigenen Kirchen auſſer oder innerhalb der Statt diſe Ablaffen der Römischen Kirchen verdienen können. Sie mag ſich ein jeder Geiſtlicher befragen / ob ſeinem Orden die Ablaffen der Römischen Stationen /
oder

84 Das sibende Capittel

oder der Römischen Kirchen seyen ver-
lyhen worden. Ich wil alhie kürzlich
der Ablassen der siben Kirchen / als
welche under den Römischen Kir-
chen und Stationen die fürnemste
seynd / beschreiben.

Die erste von disen siben Kirchen /
ist St. Johan in Lateran: welche
Kaiser Constantinus gebauet / und
C. Sylvester gewenhet hat. In diser
Kirchen seynd täglich so vile Ablassen
zu gewinnen / daß sie GOTT allein be-
kânt seyn. Von dem zwainzigsten
Maij biß an den ersten August / ist
täglich allda vollkommer Ablass. In
selbiger Kirchen / in der Capell St.
Joannis Baptiste / wie auch in der
Capell St. Laurentij / Sancta
Sanctorum genant: in welche bey-
de Capellen kein Weib eingehē darff /
ist alzeit Nachlassung aller Sünden.
2. In St. Peters Kirch in Vas-
tican seynd täglich 48. Jahr / und

Ablaß der siben Kirchen. 85

48. Quadragenen Ablassen : und wer die Stiegen zu diser Kirch hinauff steigt / verdient an jedem Stapffel sibem Jahr Ablaß. 3. In St. Paulus Kirch seynd auch täglich 48. Jahr / und 48. Quadragen Ablaß : und wer an den Sonntagen in dise Kirch gehet / erlangt so vil Ablassen / als wan er zu dem H. Grab nach Jerusalem walfahrtete. 4. In St. Mariæ Majors Kirchen seynd täglich 48. Jahr und 48. Quadragen Ablaß : zwischen Mariæ Himmelfahrt und Geburt aber / seynd täglich alda zwölff tausend Jahr Ablassen. 5. In St. Laurentij Kirchen vor der Statt / seynd täglich 48. Jahr und 48. Quadragen Ablaß : In allen Festen und Station Tagen aber ist alda vollkomener Ablaß. 6. In S. Sebastians Kirchen seynd täglich 48. Jahr und 48. Quadragenen Ablaß : vile Pabst aber haben neben disen täglich noch
tau

38 Das fribende Capittel

tausend Jahr zugesetzt. 7. Letztlich
in der Kirch zum 3. Creutz in Jes
rusalem genant / seynd täglich 48.
Jahr und so vil Quadragenen Ablass:
und an den Sonntagen seynd alda
dreyhundert Jahr / und so vile Qua
dragenen. Aber in St. Helena Cap
pell selbiger Kirchen / in welcher die
Weiber alle Jahr nur einmal einges
hen darffen / ist täglich vollkommer Ab
lass zu erlangen. Neben disen 7. Kir
chen seynd noch einige andere Kirchen
zu Rom / in welchen täglich 4000. in
den andern aber 6000. Jahr Ablass
können verdient werden. Gobat. n.
338. & 696.

Alle und jede Ordens Geistlichen /
wie auch alle Brüder und Schwo
stern des Rosenkrantz / Scapuliers /
Chordel und Gürtel Bruderschaften /
können täglich die obgemelte Ablassen
verdienen / wan die Geistliche in ihres
Ordens / die Weltliche aber in ihren
Brü

Ablas der fiben Kirchen. 87

Bruderschafts Kirchen / sechs Vatter unser / und Ave Maria / und Gloria Patri für das gemeine Anliegen der Christenheit: das letzte aber für den regierenden Pabst vor dem Chor Altar sprechen. Ob aber ein jeder mit disen sechs Vatter unsern / die drey gemelte vollkomne Ablassen / so in den dreyen hochheiligen Capellen täglich zu verdienen seynd / neben den anderen so gar vilen Ablassen täglich erwerben könne / kan ich nicht recht unterscheiden / und finde es auch nirgends erklärt. Destwegen rathe ich einem jeden / daß er täglich die gemelte sechs Vatter zu disem End wolle beten / damit ihm Christus so vile Ablassen / als er zu empfangen fähig ist / wolle auß Gnaden verleyhen: die übrige Ablassen aber under die liebe Seelen des Segfeurs auftheilen wolle.

Sie ist auch zu wissen / daß die Ordens Geistlichen auch täglich mit gemel-

88 Das sibende Capittel /

melten sechs Vatter unseren 2c. neben gemelten Ablassen / auch die Indulgenzen des H. Lands gewinnen / und also einen unsäglichen Schatz verdienen können. Dann nur allein in Jerusalem / und umb Jerusalem zwainzig H. Orter seynd / in welchen man täglich kan vollkommen Ablass erlangen. Neben disen seynd noch 44. heilige Orter daselbst / an deren jeden man täglich sibem Jahr / und 7. Quadragen verdienen kan: welche zusammen 336. Jahr / und so vile Quadragen machen. Von den Ablassen der Station Tagen mag ich nichts melden / dieweil sie vil zu lang fallen wurden. Alle dise Ablassen / welche von Paulo V. und Urbano VIII. bekräftiget worden / werden genent / Die Ablassen des H. Sacraments / und können auch den Abgestorbenen zugeeignet werden. P. Rheita in Fascic. SS. Indulg. in Praef. Deswegen wollen

wollen doch alle Geistliche diese über-
reichste Ablaffen täglich den lieben
Abgestorbenen verehren: und Chris-
to übertragen / daß er sie nach seinem
Gefallen und der selbige auftheile wol-
le: wordurch das ganze betrubte Geg-
seur täglich erquickt und erfreuet wer-
den wird.

Das achte Capittel.

Von den Ablaffen der Men-
dicanten / und deren Kir-
chen.

Under dem Name der Mendican-
ten werden verstande die Carme-
liter / Augustiner / Dominicaner /
Franciscaner / Capuciner / Pauli-
ner / Serviten vñ Jesuiten: welche
vor anderer Orde mit sonderliche Frey-
heiten und Ablaffen von den Pabsten
seynd begabt worden. Und zwar erst-
lich ist zu wissen / daß alle Particular
Abl